



Rückblick: Tag der Architektur 2014

Für den Tag der Architektur 2014 konnte in Mecklenburg-Vorpommern ein gutes Resümee gezogen werden.

Anfang des Monats ist auch der Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2014 vergeben worden sowie die mit ihm verbundenen Belobigungen und Anerkennungen.

Der Sommer 2014 ist also ein Sommer der Baukultur geworden. Lesen Sie dazu unsere Berichte in diesem Regionalteil des DAB.

Die Agenda informiert an dessen Ende wieder über das aktuelle Fortbildungsangebot. ■



Vorgestellt: Besucher bei der Führung durch die ehemalige Werderklinik und zukünftigem Hauptsitz der VR-Bank in Schwerin | Foto: Katja Große

Architektur in M-V bewegte mit großem Erfolg – Rund 4.800 Besucher nutzten den Tag der Architektur 2014, um sich über moderne Architektur und gute Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern zu informieren.

Zum mittlerweile 15. Tag der Architektur luden Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner in 64 Häusern und Parkanlagen in 28 Städten und Gemeinden, in offene Büros und zu Extra-Veranstaltungen.

Große Resonanz fanden dieses Jahr sanierte und denkmalgeschützte Gebäude, aber auch Baustellen, unter anderem in Schwerin, Rostock und Wismar. Historische Bauwerke, die mehrere

Jahre von Leerstand betroffen waren, haben für viele Menschen mitunter eine persönliche Bedeutung. Am Tag der Architektur hatten Besucher die Möglichkeit, sich von Architekten und Bauherren die Planungen und baulichen Maßnahmen für moderne und zeitgemäße Nutzungen erklären zu lassen.

Mehrere Führungen wurden von den Architekten über das Wochenende verteilt angeboten und lockten zahlreiche Besucher in offene Häuser und Gartenanlagen. Besucherrekorde erzielte mit rund 800 Gästen in Schwerin der Umbau der Werderklinik zum Hauptsitz der VR-Bank. Auf dem Gelände der Alten Brauerei in Schwerin konnten rund 600 Interessierte von Architekten über das Gelände der ehemaligen



Zum Rundenlauf aufgerufen waren große und kleine Besucher im Kurt-Bürger-Stadion | Foto: Lars Plessentin

Brauerei am Ziegelinnensee geführt werden, das derzeit in ein modernes Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt wird. In Rostock interessierten sich etwa 300 Menschen für das Hauptgebäude der Universität und ließen sich die Sanierungsmaßnahmen durch Architekten vor Ort genauer erklären.

Aktionstag im Kurt-Bürger-Stadion in Wismar

Unter dem Motto „Beweg dich und beweg was!“ rief die Kammergruppe Wismar/ Nordwestmecklenburg beim Aktionstag im Kurt-Bürger-Stadion dazu auf, die Stimme für die Zukunft des Stadions zu erheben. Damit erreichte sie über 300 Architektur- und Sportbegeisterte, die zu diesem Anlass symbolische Runden für die Zukunft des Kurt-Bürger-Stadions laufen und so ihre Wertschätzung für das Stadion demonstrieren konnten. Es wurden Ideen und Wünsche der Besucher als Zeichnungen und Videobotschaften gesammelt und an den Wismarer Bürgermeister Thomas Beyer übergeben. Vor Ort fand die Veranstaltung prominente Unterstützung durch Leichtathletik-Olympiasiegerin Marita Meier-Koch, die im Kurt-Bürger-Stadion bereits in den 1970er Jahren ihre ersten Runden drehte.

Für die Kammergruppe war diese Veranstaltung ein voller Erfolg und gelungener Auftakt für weitere gemeinsame Aktionen.

Rostocker Architekturpreis verliehen

Am 24. Juni wurde in Rostock auf dem Gehlsdorfer Steg der 11. Architekturpreis verliehen. Eine Jury zeichnete von 22 Bewerbern sechs in Rostock realisierte Projekte aus. Mit dem Rostocker Architekturpreis 2014 wurde das Projekt „Duett Warnemünde – Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses“ von Löser Lott Architekten, Berlin, prämiert. Mit dem Son-



Ausgezeichnet: Verleihung des Rostocker Architekturpreises 2014 auf dem Steg in Rostock-Gehlsdorf an der Warnow | Foto: Reinhard Löffler

derpreis ausgezeichnet wurde der „Neubau des Jugendzentrums JAZ e. V.“ von matrix architektur, Rostock. Eine besondere Anerkennung erhielten die Projekte „Sanierung Große Stadtschule zum „Haus der Musik“ (Architekturbüro Albert und Beyer / Hannes Hamann Landschaftsarchitekten bdla, beide aus Rostock); das „Stadthaus in einer Baulücke am Gerberbruch“ (matrix architektur); der „Studentische Aufenthaltsbereich mit Gastronomie – Erweiterungsbau Cafeteria Schillingstraße“ (Hass & Briese Architekten, Rostock/ baustudio kastl, Rostock/ Proske Landschaftsarchitektur, Schwerin) und der Neubau „Firmensitz SEAR GmbH“ (beyer architekten, Rostock). Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung von der Rostocker Kammergruppe.

Ausgezeichnet: Der Landesbaupreis 2014

Am 10. Juli 2014 wurde der neunte Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern feierlich verliehen. Zu diesem Anlass fanden sich rund 100 geladene Gäste im Alten Güterbahnhof in Neubrandenburg ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Neubrandenburg, Dr. Paul Krüger, sprach der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, Harry Glawe. Er äußerte sich zuversichtlich, dass der Landesbaupreis die architektonischen und baukulturellen Leistungen in Mecklenburg-Vorpommern über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen könne. Gute Beispiele repräsentativer Architektur und Ingenieurbaukunst zeigten, wie breitgefächert und abwechslungsreich Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern sein könne. Dies trage dazu bei, dass lebendige Orte entstehen, die den Erhalt und das Bewahren, wie auch den Wandel sowie moderne Entwicklungen anschaulich machen.

Netzwerk Baukultur verkündet

Die Preisverleihung nahm der Minister zum Anlass, das „Netzwerk Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern“ offiziell zu verkünden. Die Homepage des Netzwerks ist unter www.baukultur-mv.de ab sofort freigeschaltet. Dort werden unter anderem Beispiele für bereits erbrachte baukulturelle Leistungen präsentiert und die Funktionsweise des Netzwerks beschrieben.

Joachim Brenncke, Präsident der Architektenkammer M-V, begrüßte die Initiative des Landesbauministeriums zu diesem wichtigen Schritt, der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern eine Plattform zu geben, die es ermögliche, viele Partner und ihr baukulturelles Engagement zusammenzuführen. Denn nur gemeinsam ließen sich auch baukulturelle Akzente setzen und die Lust am Bauen und an guter Architektur für alle sichtbar machen.

Er würdigte außerdem die Preisträger und betonte, dass die Jury qualitätsvolles Bauen prämiert habe, das bestens geeignet sei, Spaß an guter Architektur zu vermitteln.

Peter Otte, Präsident der Ingenieurkammer



Verliehen: Der Landesbaupreis in der Kategorie ab eine Million Euro Bausumme ging an das Team von Staab Architekten für das Kunstmuseum in Ahrenshoop | Foto: AK-MV



Landesbaupreis in der Kategorie bis eine Million Euro Bausumme erhielten Möhring Architekten für das „Scheuentrio“ in Prerow | Foto: AK-MV

M-V, hob die Würdigung und Anerkennung bedeutender Ingenieurleistungen durch den Landesbaupreis und die erstmalige Verleihung des

Publikumspreises in besonderem Maße hervor. Der – erstmals vergebene – Publikumspreis ging an die Drehbrücke in Malchow.

Nur das engagierte Zusammenwirken von Architekten und Ingenieuren mit ihren Bauherren könne architektonische Qualität und die Weiterentwicklung von guter Baukultur im Lande bewirken, betonte Klaus H. Petersen, Architekt und Jurymitglied des Landesbaupreises 2014. Denn bei Architektur ginge es nicht nur um das Objekt allein, sondern immer auch um die Verbindung von Architektur zur Landschaft sowie um die städtebauliche Einordnung.

Im Anschluss der feierlichen Preisverleihung eröffnete der Minister Harry Glawe die Ausstellung des Landesbaupreises M-V, die noch bis zum 8. August im Rathaus Neubrandenburg begutachtet werden kann.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.landesbaupreis-mv.de

Landesbaupreis 2014 – Die Preisträger

1. Gewinner

Landesbaupreis, Kategorie über 1.000.000 € Neubau Kunstmuseum Ahrenshoop

Entwurfsverfasser: Staab Architekten, Schlesische Straße 27, 10997 Berlin

Bauherr: Kunstmuseum Ahrenshoop e.V.

Landesbaupreis, Kategorie bis 1.000.000 € Scheuentrio, Neubau von 3 Wohnhäusern, Ostseebad Prerow

Entwurfsverfasser: Möhring Architekten, Schwedter Straße 34a, 10435 Berlin & Bäckerengang 2a, 18375 Born a. Darß

Bauherr: Michael Mayer

2. Belobigungen

Belobigungen, Kategorie über 1.000.000 € Ersatzneubau Drehbrücke, Inselstadt Malchow

Entwurfsverfasser: Ingenieurbüro Thiele Partner, Zierker Straße 39, 17235 Neustrelitz

Bauherr: Inselstadt Malchow

Duett Warnemünde, Neubau Wohnhaus mit 6 Wohneinheiten

Entwurfsverfasser: Löser Lott Architekten GmbH, Katharina Löser, Pappelallee 6, 10437 Berlin
Bauherr: L&L Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH

Wiederherstellung des historischen Parks, Schlosspark Hohenzieritz

Entwurfsverfasser: Prof. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing./BDLA, Fritz-Reuter-Str. 32, 17139 Gielow

Bauherr: Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg Vorpommern, Geschäftsbereich Schwerin

Belobigung, Kategorie bis 1.000.000 € Neubau Bühne, Evangelische Schule Dettmannsdorf

Entwurfsverfasser: mrschmidt Architekten, Barningallee 4, 10557 Berlin

Bauherr: Schulförderverein Dettmannsdorf e.V.

Haus Schmela, Finken Umbau und Instandsetzung eines alten Bauernhauses

Entwurfsverfasser: Univ. Prof. Gernot Nalbach, Nalbach + Nalbach Ges.v.Arch. mbH, Rheinstraße 45, 12161 Berlin

Bauherr: Ulrike Schmela

3. Anerkennungen

Anerkennung, Kategorie über 1.000.000 € Zweite Baustufe Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems, Neubau Stall- und Laborgebäude

Entwurfsverfasser: Generalplaner Insel Riems IttenBrechtbühl RAUH DAMM STILLER PARTNER BDA, Wolgaster Straße 22-24, 17489 Greifswald

Bauherr: Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Anerkennung, Kategorie bis 1.000.000 € Derz'sches Haus, Sanierung und Modernisierung eines denkmalgeschützten Bürgerhauses

Entwurfsverfasser: Schelfbauhütte GmbH & Co. KG, Bergstraße 20, 19055 Schwerin

Bauherr: Ulrich Bunnemann

Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern gratuliert allen Gewinnern auf das Herzlichste!



Landesbaupreis in der Kategorie über eine Million Euro Bausumme: Kunstmuseum Ahrenshoop (Staab Architekten) | Foto: Stefan Müller



Landesbaupreis in der Kategorie unter einer Million Euro Bausumme: „Scheuentrio“: Eines der drei Neubauten in Prerow von Möhring Architekten | Foto: Stefan Melchior



Die Drehbrücke in Malchow erhielt eine Belobigung sowie den erstmals verliehenen Publikumspreis | Foto: Jörn Lehmann

Agenda 08-2014

Weitere Informationen unter <http://www.architektenkammer-mv.de/de/fuer-mitglieder-architekten/fortbildung/>

Termin	Ort	Veranstalter & Thema	Hinweise
03.09.2014, 09:00-15:15 Uhr	Sport- und Mehrzweckhalle Wismar, Bürgermeister-Haupt- Straße 31, Wismar	9. Brandschutztag an der Küste	Kosten: 110,- EUR (inkl. Tagungsunterlagen und Pausenversorgung); Anmeldung bitte bis zum 19. August 2014 an info@dr-riesner.de ; Informationen unter: www.netzwerk-brandschutz.de
05.09.2014, 13:30-18:00 Uhr	InterCityHotel Schwerin, Grunthalplatz 5-7, Schwerin	Landesbauordnung M-V - Ausgewählte Themen	Kosten: 125,00 € zzgl. MwSt.; Referent: Roland Friedrich, Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Anmeldung unter Fax: 06172-171313 oder E-Mail: friedrich@dierolf.org ; Anerkennung durch die AK M-V: 4,0
06.09.2014, 09:30-14:00 Uhr	InterCityHotel Stralsund, Tribseer Damm 76, Stralsund	Landesbauordnung M-V - Ausgewählte Themen	Kosten: 125,00 € zzgl. MwSt.; Referent: Roland Friedrich, Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Anmeldung unter Fax: 06172-171313 oder E-Mail: friedrich@dierolf.org ; Anerkennung durch die AK M-V: 4,0
23.09.2014, 9:00- 16:00 Uhr	TRIHOTEL am Schweizer Wald, Tessiner Straße 103, Rostock	Die neue EnEV 2014 - Beispiele und Auswirkung mit geltender neuer Norm	Kosten: 95 EUR für Mitglieder der AK M-V, für Nichtmitglieder: 150 EUR; Informationen unter www.ak-mv.de/Fortbildung ; Anmeldung per Fax an: 03847-66316; Anerkennung durch die AK M-V: 6,0
08.10.-10.10.2014 09:30-19:00 Uhr	Rathaus der Hansestadt Wismar, Bürgerschaftssaal Am Markt 1, Wismar	21. Nordische Bausachver- ständigen-Tage: Wertermittlung für Boden und Gebäude (08.10.14); Rechtliche Aspekte des Sachverständigenwesens (09.10.14); Bauschäden analysieren – Bauschäden vermeiden (10.10.14)	Kosten: 1 Tag 190 EUR für Mitglieder der AK M-V, 2 bzw. 3 Tage 290 EUR (inkl. Tagungsunterlagen); Informationen und Anmeldung per Fax unter 03841-7537256 oder per E-Mail an simone.hilbrecht@hs-wismar.de ; Anmeldefrist: 12. September 2014

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 11 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.07.2014.